



Gemeinderats-Sitzung Geroldshausen am 17.07.2012

TOP 1:

ÖFFENTLICH:

Bürgermeister Schäfer begrüßt zu Beginn der Sitzung die anwesenden Gemeinderatsmitglieder. Die Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung am 20.06.2012 wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt. Der Vorsitzende erkundigt sich, ob gegen diese Niederschrift der letzten Gemeinderats-Sitzung Einwendungen erhoben werden. Nachdem dies nicht der Fall ist, gilt die Niederschrift als genehmigt.

Zu Beginn der Sitzung stellen sich die neu gewählten Vorsitzenden der Jugendvertretung des JUZ Moos vor. Hiernach wurden zum

1. Vorsitzenden Kai Schmitt und zum stellv. Vorsitzenden Philipp Nees gewählt. Nach Informationen über die letzte Jugendversammlung bitten sie, die bestehenden Öffnungszeiten des JUZ folgendermaßen zu ändern:

Montag - Donnerstag	17.00 – 22.00 Uhr
Freitag	18.00 – 24.00 Uhr
Samstag	14.00 – 24.00 Uhr
Sonntag	14.00 – 22.00 Uhr

Nach kurzer Diskussion fast der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat Geroldshausen beschließt ab sofort folgende Öffnungszeiten für das JUZ in Moos:

Montag - Donnerstag	17.00 – 22.00 Uhr
Freitag	18.00 – 24.00 Uhr
Samstag	14.00 – 24.00 Uhr
Sonntag	14.00 – 22.00 Uhr

Ein Ruhetag ist demnach nicht mehr vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

TOP 1:

Errichtung einer Kinderkrippe im Kindergarten Zaubernest – Vorstellung der Planung und Information zur staatlichen Förderung

Bürgermeister Schäfer gibt bekannt, dass die Vorstellung der Planung und Informationen zur Errichtung von Kinderkrippenplätzen im Kindergarten Zaubernest sowie Informationen zur staatlichen Förderung erst nach einem Gesprächstermin bei der Regierung von Unter-



franken in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen soll. Er gibt vorab einige Punkte einer Besprechung beim Jugendamt mit Frau Bördlein wieder.

TOP 2:

Interkommunale Allianz südlicher Landkreis Würzburg; Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK)

Aufbauend auf die Ergebnisse des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes, die im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung am 27.03.2012 im Kartoffelkeller in Giebelstadt präsentiert und als gebundene Informationsbroschüre an alle Mitglieder des Gemeinderats sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern verteilt wurden, fand im Juni 2012 ein zweitägiges Seminar der Bürgermeister der beteiligten Kommunen statt. Hierbei wurde die weitere Vorgehensweise zur Umsetzung der Projekte, die künftige Organisationsstruktur, die Notwendigkeit einer fachlichen Umsetzungsbegleitung, deren Finanzierung sowie die möglichen Schwerpunktthemen diskutiert und einvernehmlich festgelegt. Zur rechtlichen Verbindlichkeit bedarf es noch der Zustimmung durch die jeweiligen Entscheidungsgremien in den Kommunen.

a) Bildung einer Arbeitsgemeinschaft nach KommZG

Es besteht unter den beteiligten Bürgermeistern Einvernehmen, dass die einfachste Form der kommunalen Zusammenarbeit gewählt wird. Dies ist eine einfache kommunale Arbeitsgemeinschaft gemäß Artikel 4 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG).

Die Arbeitsgemeinschaft soll zunächst befristet bis zum 31.12.2017 gebildet werden. Sie soll jeweils ein weiteres Jahr fortgeführt werden, wenn nicht mindestens eine der beteiligten Kommunen vor Ablauf der Frist schriftlich sein Ausscheiden erklärt.

Im Vereinbarungsentwurf, der den Sprechern der im Gemeinderat vertretenen Wahlgruppierungen bis zum Wochenende zur Verfügung gestellt wird, sind die notwendigen Festlegungen ähnlich der Satzung eines Vereins geregelt (u.a. Aufgaben, Ziele und Grundsätze der Zusammenarbeit, die Organe der Arbeitsgemeinschaft, die Zusammensetzung, Aufgaben und grundsätzlichen Regeln des Geschäftsgangs der Lenkungsgruppe, die Deckung des Finanzbedarfs sowie die Aufhebung, Kündigung und Auseinandersetzung der ArGe).

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Geroldshausen stimmt der Bildung einer Arbeitsgemeinschaft nach KommZG und dem Abschluss einer Vereinbarung zu.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

b) Beauftragung eines ILE – Managements zur Umsetzung des ILEK der Interkommunalen Allianz Landkreis Würzburg Süd



Da ohne eine fachliche Unterstützung die Umsetzung des im ILEK erarbeiteten, Gemeinde übergreifenden Planungs- und Handlungskonzepts sowie der aufeinander abgestimmten Entwicklungsstrategien nicht realistisch ist, beabsichtigt die Allianz die Einstellung eines/r Umsetzungsmanagers/in für die Dauer von mindestens drei Jahren mit der Option auf Verlängerung um zunächst weitere zwei Jahre. Die Beauftragung eines Büros wird auch aufgrund der Erfahrungen vergleichbarer Allianzen derzeit nicht ins Auge gefasst.

Als Aufgabenfelder dieses Managements werden vorrangig folgende Bereiche gesehen:

- Aktivierung, Bündelung und Begleitung vorhandener Initiativen und Eigenkräfte
- Koordinierung und Umsetzung der im ILEK definierten Handlungsfelder, Projekte und Ideen
- Initiierung, Moderation, Kommunikation und Begleitung von Prozessen, Projekten und Arbeitsgruppen, die den Zielen einer integrierten ländlichen Entwicklung entsprechen
- Koordinierung der Zusammenarbeit mit den staatlichen und privatwirtschaftlichen Stellen und Organisationen sowie Unterstützung der Vernetzung sowohl der lokalen Initiativen und Akteure als auch der übergeordneten Strukturen zur Weiterentwicklung der Region
- Erkundung von Fördermöglichkeiten und Mithilfe bei den Abstimmungen zur Erreichung behördlicher Genehmigungen und Bewilligung öffentlicher Zuschüsse
- Geschäftsführertätigkeit wie Vorbereitung, Durchführung und Protokollführung der Sitzungen und Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft Würzburg Süd
- Öffentlichkeitsarbeit zur Positionierung und Vermarktung der interkommunalen Allianz

Die vorgenannte Umsetzungsbegleitung soll über das Amt für ländliche Entwicklung Unterfranken gefördert werden. Die Regelförderung der Personal- und Sachkosten beträgt 60 %, max. 75.000 €/

Jahr auf zunächst drei Jahre. Eine Verlängerung auf insgesamt fünf Jahre ist grundsätzlich möglich. Ausschreibung und Auswahl der Umsetzungsbegleitung sowie die Stellung des entsprechenden Förderantrags sind im Auftrag aller Allianzgemeinden von der Arbeitsgemeinschaft vorzubereiten und zu veranlassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Geroldshausen stimmt zu, dass zur Umsetzung des ILEK der „Interkommunalen Allianz Landkreis Würzburg-Süd“ eine geeignete Umsetzungsbegleitung ausgeschrieben und eingestellt sowie die entsprechende Förderung beantragt wird.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

c) Finanzierungskonzept und Deckung des Finanzbedarfs

Analog der Finanzierung der Konzepterstellung soll für die Umsetzungsbegleitung (Personal- und Sachkosten) der bisherige Verteilungsschlüssel angewandt werden. Auch hierüber wurde ein einstimmiger Beschluss durch die 14 Bürgermeister gefasst. Dies bedeu-



tet, dass alle Kommunen einen einheitlichen Grundbeitrag von 500 €/Jahr entrichten. Die restlichen Kosten werden nach Abzug der Förderung nach der Einwohnerzahl der Hauptwohnsitze auf die beteiligten Kommunen umgelegt. Pro Einwohner dürfte max. pro Jahr ein Betrag von 1 € anfallen.

Für die Gemeinde Geroldshausen bedeutet dies, dass wir in den nächsten drei Jahren jeweils rd. 1.800 € für das Management bezahlen müssen.

Für die einzelnen Maßnahmen und Projekte ist eine andere Kostenaufteilung möglich. Diese ist jeweils im Einzelfall zu einem späteren Zeitpunkt gesondert zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Geroldshausen stimmt dem einvernehmlich vereinbarten Finanzierungskonzept zur Deckung des Finanzbedarfs für die Umsetzungsbegleitung zu und stellt in den nächsten Jahren dafür jeweils ca. 1.800 € in den gemeindlichen Haushalt ein.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

TOP 3:

Abbruch Nebengebäude am Gasthaus Eisenbahn und Herrichten des Innenhofes

Die Abfrage bei Abbruchfirmen ergab folgendes Ergebnis:

Fa. Haaf, Kirchheim	16.244,33 € brutto
Fa. Metzger Bau, Igersheim	14.932,12 € brutto

Das Angebot der Fa. Metzger Bau sieht vor, dass das Abbruchmaterial vor Ort gebrochen und dann für den Einbau im Innenhof verwendet wird. Bei der Fa. Haaf würde Recycling-schotter angeliefert und eingebaut werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Geroldshausen beauftragt die Fa. Metzger Bau, Igersheim zum Preis von 14.932,12 € mit dem Abbruch des Nebengebäudes am Gasthaus Eisenbahn und dem Herrichten des Innenhofes.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

TOP 4:

Austausch der Möbel im Kindergarten Zaubernest

Die Tische und Stühle im Kindergarten Zaubernest sind nach 25 Jahren abgenutzt.



Die Verwaltung hat deshalb Angebote bei der Fa. Eibe und der Fa. VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken eingeholt.

Die Vergleichbarkeit der Angebote ist bei den Tischen gegeben. Bei den Stühlen bietet Eibe die bisherigen Holzstühle an, die Fa. VS bietet einen Metallstuhl mit Holzstuhl an.

Nach Rücksprache mit der Kindergartenleitung sollten die Stühle der Fa. Eibe wieder genommen werden.

Zur Begründung wird ausgeführt, dass einerseits bereits zwei kleine Sitzgruppen mit neuen Eibe-Möbeln angeschafft wurden und andererseits die Holzstühle von Eibe besser geeignet sind.

Außerdem werden von der Fa. Eibe zwei Eckbänke angeboten, die die Fa. VS nicht liefern kann. Die Kosten der beiden Eckbänke belaufen sich auf 962,00 €

Das Angebot der Fa. Eibe lautet auf insgesamt 5.200,77 € brutto.

Das Angebot der Fa. VS lautet auf 3.965,50 € brutto.

Unter Berücksichtigung der beiden Eckbänke verbleibt eine Differenz von 273,27 € zu Lasten der Fa. Eibe.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Geroldshausen beschließt, die neuen Möbel bei der Fa. Eibe zum Gesamtpreis von 5.200,77 € brutto zu erwerben.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0